

CDU-Quasimodo jagt AfD-Gauland

Von PETER BARTELS | Mitternacht-Sabbat am ARD-Brocken in Berlin. Drei bleich getünchte Hexen, drei klapprige Hexenmeister. Opfer: "Nathan", der Leise, AfD-Chef Alexander Gauland. Hexe Maische: "Ist er ein Rassist?" Hexe Amann: „Ich fürchte, ja!“ Kreisch und Heul: Auf den Scheiterhaufen mit ihm. Brenne, AfD, brenne...

Das Plakat an der „Nazi-Eiche“ hatte sich wie immer journalistisch getarnt: "Im Visier des Verfassungsschutzes: Bedroht die AfD die Demokratie?" Das Pentagramm des Hexensabbats:

- Jörn Kruse (70), Ex-AfD-Fraktionschef, Hamburg, Typ Hein Mück: „Rechtsruck“ ... „Nazi-Diktion“ ... "Rechtsradikale" ... Hach, endlich Abrechnung!
- Herbert Reul (66, CDU), NRW-"Innenminister", Typ Quasimodo mit Fistelstimme: Die „Parteifarbe der AfD ist braun, nicht blau.“
- Wolfgang Herles (68), Ex-ZDF-Moslemännchen, Typ Hagen von Tronje: "Einer wie Höcke darf nicht in der AfD sein. Höcke ist ein Goebbels-Imitator. Meine Toleranz hat ein Ende." Seine Tümelei bei TICHYS EINBLICK auch?
- Katja Kipping (41), „SED-Linke“, Typ böse Schwiegermutter (rotgefärbt, aber bleich geschminkt): "Ich brauche keinen Geheimdienst, um zu wissen, dass die AfD demokratiefeindlich ist."
- Melanie Amann (41), „Spiegelbaronin“, Typ Fluntsch-Furie, blondgefärbt, aber dick getüncht: Der „Warnschuss“ des Verfassungsschutzes dürfte „die Reihen eher schließen“.

AUßER KONKURRENZ, aber immer vorneweg oder meistens hinterher: Sandra Maischberger, bittere 52, Typ "Topfblume". Uuund Ernst

Elitz, hoffnungslose 77, Reibach-Rentner ("Deutschlandradio"),
Typ: Ombuds-Oppa.

Gauland: „Prüffall“-Einstufung der AfD Eingriff in die Demokratie

Auf dem Scheiterhaufen: Alexander Gauland (77), AfD-Vorsitzender: „Der Verfassungsschutz macht die AfD zum ‚Prüffall‘, den es gesetzlich gar nicht gibt, das ist ein Eingriff in die Demokratie!“ ...„Hexe“ Maische fragt nach bei CDU-Quasimodo: „Stimmt das?“. Der klappt das Karl Dall-Auge runter: „Das wird aber seit Jahrzehnten so gemacht, hat keinen Menschen aufgeregt!“ ... Maische: „Also doch grundgesetzwidrig?“ Reul: „Keine Ahnung, bin kein Jurist!“

Opfer Gauland: „Ein Riesenskandal!! Der „Spiegel“ hat das Verfassungsschutz-Papier v o r uns bekommen!“... Hexe Amann errötet selbst durch die Schminke, wiegelt natürlich ab: „Skandal finde ich zu hart – der TAGESSPIEGEL hat es doch auch bekommen ...“ Maische gesteht in kaum unterdrücktem Stolz: „Das Rechercheteam von NDR und SÜDDEUTSCHE auch ...“



Alexander Gauland
(AfD).

Gauland, der AfD-Mann auf dem Scheiterhaufen: „Wir sind eine ur-demokratische Partei ... Höcke ist ein sehr kluger, gebildeter Mann, der eine übersteigerte Liebe zu diesem Land hat. Er ist kein Nazi. Er ist Geschichtslehrer und mit

leidenschaftlichem Herzen in die Geschichte dieses Landes verliebt. Auch wenn er manchmal Dinge sagt, die ich nicht teile. Höcke drückt aus, was Kohl einmal mit der geistig-moralischen Wende gemeint hat.“

Dem Ombudsmann-Oppa müssen an dieser Stelle offenbar die Kukident-Beißer auf die Tastatur gefallen sein: “Hammer des Abends! Da muss man sich erst mal fassen!” CDU-Quasimodo Reul fistelt drohend: “Sagen Sie das nicht noch mal!” Gauland: „Ich kann das auch ein drittes Mal sagen.“ Jetzt blinzelt Quasimodo Reul aber empört: „Unverschämtheit! Kohl gleichzusetzen mit diesem Typen.“

Hexen, Hexenmeister und Mainstream-Magier

Der Ombuds-Oppa hinterher, offenbar wieder mit Kuki und feste druff: “Uff! Selten war eine Talkrunde so fassungslos. Aber wenn schon, denn schon: “Der Verfassungsschutz hat bei Gauland völkisch-nationalistische Gesellschaftsbilder aufgespürt.” Auf-ge-spürt, nicht bewiesen ... Man ahnt, warum Axel Springer Oppa Ernstl nicht mal zum Pförtner gemacht hätte ...

Wenn Hexen, Hexenmeister und Mainstream-Magier gemeinsam in den Scheiterhaufen pusten, wird's heiß, Gauland versucht zu kühlen: „Die Sache in Chemnitz ist etwas aus dem Ruder gelaufen. Das bestreite ich gar nicht. Wir müssen aufpassen, dass sich keine Leute anschließen, die mit uns nichts zu tun haben.“

Has'-Has'-Has': Die Meute geifert gieriger. Maische zur Spiegelbaronin: “Finden Sie richtig, dass der Verfassungsschutz die AfD zum Prüffall macht?” Die errötet zwar wieder, kotzt trotzdem ab: “Ja, finde ich richtig: Wer Muslime ausgrenzt, Feinde dämonisiert, Hass und Hetze verbreitet – wenn das kein Prüffall ist, weiß ich auch nicht ...” Ihre SED-LINKE Hexen-Schwester Kipping weiß auch nicht mehr, trotzdem: “Sie halten die Hand schützend über Nazis wie Höcke ... Zwischen Gauland und Höcke passt kein Blatt” ...

Gauland: Wir wollen Deutschland bleiben, nicht Auflösung in Richtung Europa

Die ARD-Topfblume maischt schnell ein Gauland-Zitat ein: „Wir sollen uns als Volk und Nation in einem großen Ganzen auflösen. Wir wollen aber Deutschland bleiben.“... Der Mann auf dem Scheiterhaufen, immer noch mit Gesundem Menschenverstand zur Hexensabbat-Runde: “Die anderen Parteien wollen die Auflösung des deutschen Nationalstaats in Richtung Europa. Die AfD nicht!”



Herbert Reul
(CDU).

CDU-Quasimodo Reul fistelt wieder: „Verschwörungstheorien!!“ Und die Topfblume insinuiert listig: “Ist Gauland also ein Rassist?” Die Spiegelbaronin in grünem (sic) Satinblüschen: „Ja! Gauland wollte sogar Integrationsbeauftragte Özoguz nach Anatolien entsorgen ... Das sind Begriffe, die man sonst für Abfall verwendet.“

Natürlich wußte die Spiegelbaronin, dass der dicke Berufsschullehrer Gabriel (SPD), der sich später als Außenminister tarnte, selbst Kanzlerin Merkel “entsorgen” wollte, sogar “rückstandsfrei”, was nur im Gasofen geht, wie auch der schwule SPD-Kahrs hätte wissen müssen, als er Gauland einen “miesen, dreckigen Hetzer” nannte: “Solche Arschlöcher brauchen wir nicht”. Klar, Oberst Tunte braucht junge Arschlöcher, die aber erst einen Kasten Bier holen müssen,

bevor seine "Schulung" beginnt. So what, Melanie Amann, einmal Relotius, immer Relotius, gell?

Die Wahrheit über diesen Hexensabbat, den keiner sah, weils Mitternacht war, ganz zum Schluss: CDU-Quasimodo Reul zu Gauland, dem Mann auf dem Scheiterhaufen: "Säubern Sie die Partei von diesen Figuren!"... Gewitterhexe Amann: "Die Mehrheit in der AfD ist der Typ Kruse, nicht Höcke." BILD-Ombuds-Oppa: "Das war ein Talk der Kategorie: Entlarvend."

Wo er recht hat ... Entlarvend für Merkels Medien-Meute und Parteien: Der Verfassungsschutz soll endlich schaffen, was die Fresssäcke und Lügenbolde in Berlin allein nicht mehr schaffen. Nicht in Brüssel, Thüringen, Brandenburg und Sachsen. Entlarvend auch für den grauen, alten Ombudsmann-Oppa!



Ex-BILD-Chef
Peter
Bartels.

PI-NEWS-Autor Peter Bartels war zusammen mit Hans-Hermann Tiedje zwischen 1989 und 1991 BILD-Chefredakteur. Unter ihm erreichte das Blatt eine Auflage von 5 Millionen. In seinem Buch „Bild: Ex-Chefredakteur enthüllt die Wahrheit über den Niedergang einer einst großen Zeitung“, beschreibt er, warum das einst stolze Blatt in den vergangenen Jahren rund 3,5 Millionen seiner Käufer verlor. Zu erreichen ist Bartels über seine Facebook-Seite!